

Stadtverwaltung Plauen  
Geschäftsbereich I  
Bürgermeister

Plauen, den 04.08.2022

Herrn Oberbürgermeister  
Steffen Zenner

Im Hause

**Stellungnahme des Geschäftsbereiches I zum Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 2022-06-21, Reg. Nr. 270-22**

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die finanziellen Zuwendungen für Neugeborene der Stadt Plauen ab 2023 wieder als „Zweckgebundenes Begrüßungsgeld“ ausgezahlt werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

da die Inanspruchnahme des Gutscheins „Kita-Menü“ in den vergangenen Jahren tatsächlich weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist, hatte die Verwaltung im Bildungs- und Sozialausschuss zunächst den Vorschlag unterbreitet, die Einlösung des Gutscheins mit der Ausgabe des Kita-Tickets Plauen (Bedarfsanmeldung für einen Kita-Platz) zu verbinden. Auf diese Weise wäre eine gute und zeitnahe Inanspruchnahme zu erzielen und die Zweckbindungsabsicht (Inanspruchnahme Kita-Platz/Kita-Verpflegung) bliebe erkennbar. In diesem Zusammenhang signalisierte die Verwaltung jedoch auch, dass weitere Vorschläge aus den Fraktionen zur Ausgestaltung einer angemessenen Begrüßung der Neugeborenen willkommen sind.

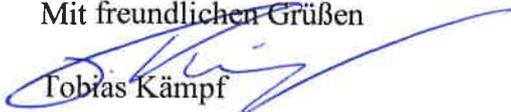
Die Fraktion DIE LINKE beantragt nun, dass die finanzielle Zuwendung für Neugeborene ab 2023 nicht mehr über die Einlösung des Gutscheins „Kita-Menü“ erfolgt, sondern direkt als zweckgebundenes Begrüßungsgeld ausgezahlt wird. Damit zielt der Antrag zwar auf eine grundsätzliche Änderung der Verfahrensweise zur Auszahlung ab, lässt aber die Art der Zweckbindung offen. Es ist somit nicht ersichtlich, ob und in welcher Weise das Begrüßungsgeld tatsächlich den Neugeborenen zugutekommt.

Daher schlägt die Verwaltung vor, weitere Vorschläge aus den Stadtratsfraktionen abzuwarten und den Antrag der Fraktion DIE LINKE zunächst zurückzustellen.

Ziel des GB I ist es, das familienfreundliche Image der Stadt Plauen weiterhin und nachhaltig zu verbessern und dies gerade auch in einer besonderen Begrüßung der Neugeborenen zum Ausdruck zu bringen. Dahingehend wird auch die Verwaltung noch nach weiteren Alternativen suchen.

Der GB I empfiehlt, die eingebrachten Vorschläge/Anträge im Rahmen der Haushaltsdiskussion abschließend zu beraten und einen entsprechenden Beschluss zur künftigen Ausgestaltung der Begrüßung für Neugeborene im Stadtrat zu fassen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Tobias Kämpf